

Online-Abstimmung gestartet: BSG sucht Rückhalt für Schwimmbad-Pläne

Dülmen (krk). Die Behindertensportgemeinschaft (BSG) geht mit ihren Schwimmhallen-Plänen in die Offensive - und startet jetzt eine Online-Abstimmung. „Da die Verantwortlichen der Stadt nach wie vor sehr zögerlich auf unser Angebot reagiert haben, möchten wir nun die Bürger fragen, ob ein solches Bad aus Bürgersicht gewollt ist“, begründet der Vorsitzende Holger Schmidt diesen Schritt. Auf ihrer Homepage hat die BSG die Abstimmung eingerichtet, bei der die Frage „Soll das von der BSG geplante Lern- und Therapiebecken in Dülmen realisiert werden?“ im Mittelpunkt steht. Neben „Ja“ und „Nein“ ist auch ein „Unentschieden“ als Antwortmöglichkeit angegeben. Wer mitmachen will, der muss Name, Wohnort und Email angeben. So erhofft sich die BSG eine größere Aussagekraft der Umfrage. Was sie auf der Homepage betont: „Diese Befragung ist ein unverbindliches Meinungsbild und kein offizieller Bürgerentscheid der Stadt Dülmen.“ Die Behindertensportgemeinschaft plant bekanntlich den Bau einer eigenen Schwimmhalle, und das möglichst am Standort Dülmen, am liebsten neben der bestehenden Halle des Vereins an der August-Schlüter-Straße (DZ berichtete). Ein Lern- und Therapiebecken soll entstehen, samt Umkleide-, Dusch- und erforderlichen Nebenräumen. Allerdings sieht die BSG Dülmen sich von Stadt und Mehrheitsfraktion nicht ausreichend unterstützt - und hatte angekündigt, im Zweifelsfall die Schwimmhalle auch an einem anderen Ort realisieren zu wollen. Einen ans düb andockten Anbau lehnt der BSG-Vorstand ab, da für ihn nur eine autarke Halle in Frage kommt. www.bsg-duelmen.de